

Gilden und Zünfte

Auch in Wustrow schlossen sich im Mittelalter Kaufleute zu Gilden und Handwerker bzw. Zünften zusammen.

Diese entstanden zur Wahrung ihrer Interessen.

Die Gilden und Zünfte schrieben ihren Mitgliedern, zur Sicherung von Qualitäten Produktionsmethoden vor.

Zwischen 1785 und 1868 gab es in Wustrow sieben Zünfte (Schmiede, Bäcker, Tischler, Drechsler, Schuster, Leineweber, Schneider).

Die älteste und größte Zunft war die der Leinenweber. Nähere Ausführungen lassen sich im Wustrow Buch lesen.

In guter alter Tradition wird seit einigen Jahren am 30.04. eines jeden Jahres auf dem Marktplatz, durch die Erntefestgruppe Pudding, ein Maibaum aufgestellt.



Hier abgebildet finden sich die Wappen der Wustrower Zünfte des 20. Jahrhunderts wieder.

Von oben und links nach rechts sind dies

Feuerwehr, Hufschmied

Fleischer, Bäcker

Schornsteinfeger, Maler, Maurer, Zimmermann

Uhrmacher, Frisör, Tischler, Elektriker, Dachdecker, Schlosser

Als Letztes ist das Wappen der Stadt Wustrow (Wendland) zu sehen.